



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Mehr Impfstoff für die Hochhaussiedlung

**Der „Kölnberg“ gilt als sozialer Brennpunkt. Die Stadt Köln lässt die Menschen dort nun früher als geplant gegen Corona impfen. Denn in Wohnvierteln mit wenig Platz ist die Zahl der Infektionen besonders hoch.**

Anfang Mai 2021: Schon um acht Uhr morgens **stehen** die Menschen **Schlange** am sogenannten Kölnberg, einer Hochhaussiedlung im Süden Kölns. Die Wartenden halten ihre Ausweise und Dokumente in der Hand, denn heute sollen sie gegen Corona geimpft werden. Einer von ihnen ist Şahin Aydoğan, 42. „Ich will mich impfen lassen, damit ich mich wieder sicherer fühlen kann“, sagt er.

Jüngere Menschen wie er sollten eigentlich noch gar nicht geimpft werden. Doch die Stadt Köln **weicht** hier **von** der offiziellen Reihenfolge **ab** und hat **zusätzlichen** Impfstoff **bereitgestellt**. Denn inzwischen weiß man, dass **sich** in Wohnvierteln wie dem Kölnberg besonders viele Menschen **mit** Corona **infizieren**. Şahin Aydoğan nennt einen Grund dafür: „Wir wohnen hier eben in einer Gegend, wo alles sehr **beengt** ist.“

**Abstand halten, sich aus dem Weg gehen** – am Kölnberg ist das nicht leicht. Manche Familien leben hier mit vier Kindern auf 50 Quadratmetern, viele **sind** arm und **auf** staatliche Unterstützung **angewiesen**. Der Stadtteil gilt als sozialer Brennpunkt – und ist außerdem sehr international: Etwa 4000 Menschen aus 60 Ländern wohnen hier, viele sind noch nicht lange in Deutschland. Für sie ist es besonders schwer, sich über die ständig neuen Corona-Regeln zu informieren.

**Hausarzt** Michael Kliem hat eine Praxis am Kölnberg und organisiert die Impfungen. Auch er ist froh über das **Pilotprojekt** der Stadt Köln, das bald auch in anderen Städten stattfinden soll: „Das hilft uns, das **Infektionsgeschehen einzudämmen**.“ An diesem Tag allerdings wurden noch lange nicht alle Menschen im Viertel geimpft. Es ist einfach nicht genug Impfstoff da, teilt die Stadt Köln mit.

*Autoren: Peter Hille/Philipp Reichert  
Redaktion: Ingo Pickel*



# Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

---

## Glossar

**Impfstoff, -e** (m.) – ein Medikament, das verhindert, dass man eine bestimmte Krankheit bekommt

**Hochhaussiedlung, -en** (f.) – ein Wohngebiet, in dem es viele Hochhäuser gibt

**sozialer Brennpunkt, soziale Brennpunkte** (m.) – ein Stadtteil mit vielen sozialen Problemen

**jemanden gegen etwas impfen** – jemandem mit einer Spritze ein Medikament geben, das verhindert, dass man eine Krankheit bekommt (Substantiv: die Impfung)

**Wohnviertel, -** (n.) – ein Stadtteil, in dem vor allem Wohnungen liegen

**Schlange stehen** – sich in eine Reihe stellen und warten

**von etwas ab|weichen** – hier: etwas anders machen, als es normal ist; anders sein

**zusätzlich** – außerdem; extra

**etwas bereit|stellen** – hier: etwas zur Verfügung stellen; etwas liefern

**sich mit etwas infizieren** – eine Krankheit von etwas oder jemanden bekommen; sich anstecken (Substantiv: die Infektion)

**beengt** – so, dass man nur wenig Platz hat

**Abstand halten** – in einer bestimmten Entfernung zu etwas oder jemandem bleiben

**sich aus dem Weg gehen** – den Kontakt zueinander vermeiden

**auf etwas/jemanden angewiesen sein** – etwas/jemanden unbedingt brauchen

**Hausarzt, -ärzte/Hausärztin, -nen** – der Arzt/die Ärztin, den/die viele Menschen zuerst besuchen, wenn sie krank sind, und der/die sie deshalb oft gut kennt

**Pilotprojekt, -e** (n.) – ein Projekt, das man zum ersten Mal macht, um etwas zu testen

**Infektionsgeschehen** (n., nur Singular) – die Art und Weise, wie stark eine ansteckende Krankheit gerade an einem bestimmten Ort verbreitet ist

**etwas ein|dämmen** – dafür sorgen, dass sich etwas nicht weiter ausbreitet